

Info-Brief 3/2022

Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals



Moin und herzlich willkommen beim Info-Brief zum Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals zwischen Großkönigsförde und Altwittenbek.

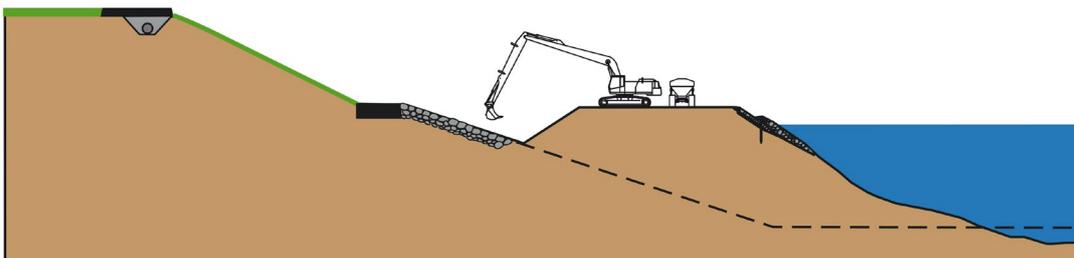
Seit unserem letzten Info-Brief sind wir – auch dank günstiger Witterung – wieder ein gutes Stück vorangekommen. Am Erdwall nördlich der Autobahn A 210 wurden die Bauzäune abgebaut sowie Wege wieder hergerichtet und freigegeben. Die Arbeiten an der Ablagerungsfläche Kipland Schinkel sind abgeschlossen, sodass diese jetzt wieder landwirtschaftlich genutzt werden kann. Auch auf der Ziegelgrube wurde ein Großteil der Fläche fertiggestellt und zur landwirtschaftlichen Nutzung freigegeben.

Die Sicherungsarbeiten an der neuen Böschung mit Faschinen und Erosionsschutzmatten wurden fortgeführt und in weiten Bereichen Mutterboden aufgetragen. Nach einer ersten Ansaat erstrahlen Teile der neuen Böschung bereits in frischem Grün (siehe Bild oben).

Aktuell erstellen wir im östlichen Teil des Baufelds den neuen Betriebsweg. Auf dem Bild sind die Winkelstützwände zu sehen, mit denen der Bereich zwischen Betriebsweg und dem Deckwerk der Uferzone gesichert wird. Begonnen haben wir im östlichen Ausbauabschnitt mit den Bauzonen E und F. Mitte Oktober soll hier auch mit dem Aushub des Fußgrabens und dem Bau des Deckwerks begonnen werden. Der Aushub und die Deckwerkmaterialien werden auf dem Wasserweg transportiert.



Links im Bild: Der neue Betriebsweg entsteht.



Schematische Darstellung: Aushub Fußgraben und Erstellung Deckwerk

Für die dauerhafte Sanierung der Bodenrutschungen im Bereich des kleinen Waldgebiets in der Bauzone D werden derzeit verschiedene Sanierungsvarianten geprüft. Bis Ende des Jahres soll hierzu eine Entscheidung getroffen werden und vorbereitende Arbeiten – wie die Verlegung von Leitungen und die Herstellung einer Rampe ins Baufeld – für die Sanierung selbst erfolgen.

Übergabe der Ablagerungsflächen Kipland Schinkel und Ziegelgrube



Ablagerungsfläche Kipland Schinkel während des Bodeneinbaus und bei Rückgabe an den Eigentümer

Die Arbeiten auf der Ablagerungsfläche Kipland Schinkel sind abgeschlossen und die Fläche wurde an den Eigentümer zurückgegeben. Dieser hatte die Flächen gegen eine Entschädigung zeitweise zur Verfügung gestellt. Nachdem der Boden maschinell aufgelockert und mit einer Zwischenfrucht bepflanzt worden ist, sind die umfangreichen Arbeiten so gut wie nicht mehr zu erkennen.

Auch bei der Ablagerungsfläche Ziegelgrube stehen die Arbeiten kurz vor dem Abschluss. Teile der Fläche sind bereits an den Eigentümer übergeben. Sobald die Arbeiten am veränderten Verlauf der Baustraße beendet sind, wird auch die Restfläche – voraussichtlich noch in diesem Herbst – wieder dem Eigentümer übergeben.



Ablagerungsfläche Ziegelgrube während und nach Beendigung des Bodeneinbaus

Betriebsweg am Erdwall nördlich der A210 wieder geöffnet



Der neue Erdwall nach Fertigstellung

Wer südlich des Flemhuder Sees zu Fuß oder per Fahrrad unterwegs ist, hat schon bemerkt, dass die Bauzäune entfernt und alle Wege wieder geöffnet sind. Dies gilt auch für den Betriebsweg direkt am neuen Erdwall. Die noch ausstehende Bepflanzung wird in den nächsten Wochen erfolgen. Zum Schutz der jungen Pflanzen vor Wildverbiss haben wir rund um den Erdwall einen Drahtzaun aufgestellt.

Vorbereitende Arbeiten in Warleberg Süd



Arbeiten an der neuen Baustraße zwischen K90 und der Ablagerungsfläche Warleberg Süd

Auch die Arbeiten an der Baustraße von der Kreisstraße K 90 in Richtung des zukünftigen temporären Anlegers am Kanal machen jetzt gute Fortschritte. Aktuell laufen noch die Planungen für den künftigen temporären Anleger zum Umschlag von Bodenmaterial. Der Baubeginn für den Anleger wird nach jetzigem Stand Anfang 2023 sein.

Zweiter Bauabschnitt zwischen Landwehr und Altwittenbek



Vertiefende Baugrunduntersuchungen für den zweiten Bauabschnitt

Für den weiteren Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals zwischen Landwehr und Altwittenbek (Kanalkilometer 86 bis 92) haben wir Anfang Oktober mit ergänzenden Baugrunduntersuchungen begonnen. Diese finden im Bereich des Fähranlegers Landwehr und der Zufahrtsstraße sowie in der Kurve Landwehr und auf der Ablagerungsfläche Warleberg Zentral statt und werden bis in das späte Frühjahr 2023 dauern. Die Ergebnisse dieser Erkundungen fließen dann in die Planungen zu unserem Bauabschnitt 2.1 ein. Bei der Abwicklung des Planungsauftrags unterstützen uns unsere Kolleginnen und Kollegen beim Wasserstraßen-Neubauamt Helmstedt. Die Planungsleistungen werden von der Europäischen Union gefördert.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

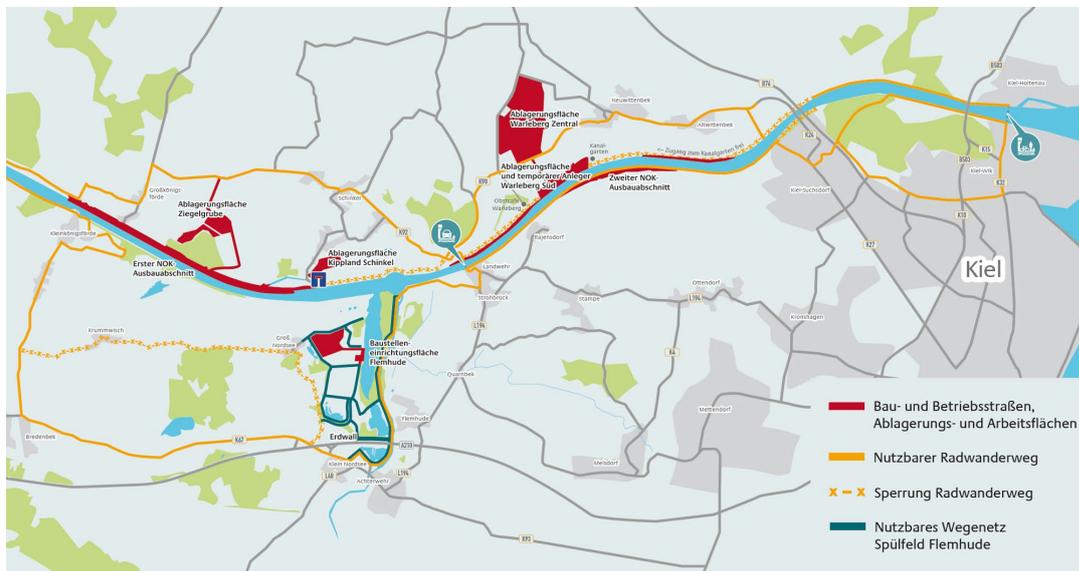
Verkehrsänderung im Bereich des Ausbaus der Oststrecke

Im Oktober 2022 beginnt der Neubau der beiden Einlaufbauwerke im Bereich der Weiche Großnordsee. Der nördliche NOK-Betriebsweg von Schinkel bis zur Fähre Landwehr ist dann gesperrt. Der Rundweg am Kipland Schinkel vorbei und über den "Kippenwech" zurück nach Schinkel bleibt offen.

Die baulich genutzten Flächen und Wege im Bereich der Ablagerungsfläche Warleberg Süd haben wir größtenteils schon gesperrt, um Menschen nicht durch die umfangreichen Arbeiten und den Baustellenverkehr mit schweren Fahrzeugen zu gefährden. Der nördliche Betriebsweg am Nord-Ostsee-Kanal zwischen Landwehr und Altwittenbek ist ab Oktober

bis voraussichtlich Ende des Jahres wegen ufernaher Arbeiten zeitweise gesperrt. Der Radweg nördlich der Kreisstraße bleibt durchgehend nutzbar; auch der südliche Betriebsweg steht als Ausweichroute zur Verfügung.

Zwischen der Fähr Landwehr und der Levensauer Hochbrücke wurden Informationstafeln aufgestellt, die allen Verkehrsteilnehmern die Orientierung erleichtern und über das Bauvorhaben informieren sollen. Eine Übersicht der Umleitungsstrecken ist auf der untenstehenden Karte abgebildet.



Karte Verkehrsänderungen im Rahmen des Ausbaus der Oststrecke
(Stand Oktober 2022)

Ihr Projektteam für den Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals

Kontakt bei Fragen zum Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals

Wasserstraßen-Neubauamt Nord-Ostsee-Kanal

Telefon: 0431/ 3603-371

Telefax: 0431/ 3603-414

wna-nord-ostsee-kanal@wsv.bund.de

www.wna-nord-ostsee-kanal.wsv.de